

Moment mal - Aktion für eine offene Gesellschaft

Unter diesem Titel hat sich ein Freundes- und Bekanntenkreis aus unterschiedlichsten Spektren der Wiesbadener Stadtgesellschaft zusammengefunden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Antworten auf die drängenden Fragen unserer Gesellschaft nur in kooperativen demokratischen Prozessen entwickelt werden können, auf der Basis von allgemeinen Menschenrechten, fairen inklusiven Institutionen und Respekt für die Vielgestaltigkeit des Lebens.

Unser Anliegen ist die Verteidigung der offenen Gesellschaft gegen die Angriffe der völkisch-nationalistischen Bewegung.

Gerne informieren wir Sie über unsere Veranstaltungen, Videos und Podcasts.

Abonnieren Sie unseren Newsletter auf <http://momentmal.org>.

Oder folgen Sie uns auf [facebook.com/momentmalWi](https://www.facebook.com/momentmalWi) oder twitter.com/momentmal_wi

*Wir überlassen
der Neuen Rechten
weder die öffentlichen
Räume noch den
öffentlichen Diskurs!*

momentmal.org

www.facebook.com/MomentmalWi

**Über den Transfer
völkischer Ideologien**

**Russland, die extreme
Rechte und der Krieg
gegen die Ukraine**

**Dr. Volker Weiß
Historiker**

**Mo, 9. Oktober 2023,
19:30 Uhr
Rathaus Wiesbaden**

Über den Transfer völkischer Ideologien – Russland, die extreme Rechte und der Krieg gegen die Ukraine

Seit dem Angriffskrieg gegen die Ukraine rückt auch das Russland-Bild völkisch-nationaler Netzwerke in Deutschland und Europa wieder stärker ins öffentliche Blickfeld. Dabei fällt auf: der ideelle und personelle Austausch zwischen der Neuen Rechten im Westen und Russland haben deutlich zugenommen – ganz entgegen rechter historischer Traditionslinien. Dabei bleiben Ideologie und das Handeln nicht immer widerspruchsfrei. So führt der Rückgriff auf wechselnde ideologische Versatzstücke innerhalb der verschiedenen rechten Strömungen auch zu unterschiedlichen Positionen zum Krieg.

Unser Referent Volker Weiß stellt die unterschiedlichen Standpunkte vor und analysiert die Schnittmengen in den Weltbildern russischer Politik und der äußersten Rechten. Dabei geht es auch um gezielte Einflussnahmen, wenn mit erprobten Propagandatechniken im Westen Ängste geschürt werden, um das Vertrauen in die Demokratie zu untergraben und Autoritarismus und Nationalismus als Heilmittel zu präsentieren. Die Agitation reaktiviert alte Mythen vom tiefgläubigen und erdverbundenen russischen Volk, gepaart mit tiefer Verachtung für die Dekadenz des Westens. Putins Kriegsreden finden in den Parolen der AfD von Russland als traditionsbewusstem Bollwerk gegen ein westliches „Regenbogenimperium“ ihren Widerhall.

Das gesteigerte Interesse der rechten Netzwerke an Russland und einer vermeintlichen „östlichen“ Metaphysik ist nicht neu. Der Mythos um das „Reich im Osten“ hat lange und tiefe Wurzeln.

Volker Weiß zeichnet die Traditionslinien dieser Beschwörung eines „östlichen“ Gegenpols zu westlichem Liberalismus nach – angefangen bei Äußerungen von Vordenkern der „Konservativen Revolution“ in den 20er und 50er Jahren des letzten Jahrhunderts bis hin zu der hohen Aufmerksamkeit, die derzeit die Ideen des russischen Staatsideologen Alexander Dugin in der amerikanischen Alt Right-Bewegung erfahren.

Dr. Volker Weiß ist Historiker und forscht zu Geschichte und Gegenwart der extremen Rechten in Deutschland. Er wurde v. a. durch das Buch „Die autoritäre Revolte. Die Neue Rechte und der Untergang des Abendlandes“ bekannt und ist als Fachautor in zahlreichen Medien präsent.



Volker Weiß auf dem „Blauen Sofa“ der Leipziger Buchmesse 2017. Foto: Heike Huslage-Koch, Lizenz: CC-BY-SA-4.0

Veranstaltungsort:

Rathaus der Stadt Wiesbaden
Stadtverordnetensitzungssaal
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden



In Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

